

DIE REISE EINES T-SHIRTS

Das T-Shirt aus dem Kaufhaus hat vor seinem Weg in unseren Kleiderschrank schon eine sehr lange Reise hinter sich. Um gemeinsam mit den Kindern ein Bewusstsein für eine umweltfreundliche und sozial gerechte Kleidungsproduktion zu entwickeln, bietet die Materialkiste „Die Reise eines T-Shirts“ der S.O.F. – Umweltstiftung tolle Anregungen.

Dabei könnt ihr euch auf eine Entdeckungsreise machen, in welchen Ländern z.B. Baumwolle angebaut wird, wie Textilien hergestellt und verarbeitet werden. Ihr erfahrt etwas über landestypische Kleidung, Spiele und Gerichte und ihr erhaltet einen Einblick in fremde Kulturen. Dazu gibt es in der Handreichung Spiel- und Bastelanleitungen, Stoffe und Färbematerialien, Musik aus aller Welt sowie eine Kinderweltkarte.

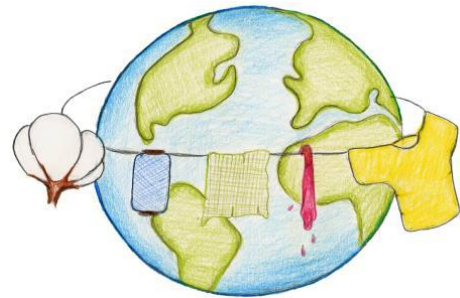


Abb.: S.O.F.-Umweltstiftung

Informationen dazu, wo die Materialkiste „Die Reise eines T-Shirts“ entliehen werden kann, finden Sie hier: http://www.save-our-future.de/bne_materialkisten.html.

BAUMWOLLZUCHT



Foto: adriana7_9/Pixabay.com/ CC0

Kleidung gibt es nicht nur in ganz unterschiedlichen Formen und Farben, sie fühlt sich auch unterschiedlich an: Die rauen Oberflächen von Mützen und gestrickten Socken sind ganz anders als der Stoff eines glatten T-Shirts. Ein Pullover kann ganz weich und kuschelig sein, eine Jeans wiederum fest und robust. Wie lassen sich diese Unterschiede erklären?

Neben synthetisch hergestellten Textilfasern gibt es sowohl pflanzliche als auch tierische Textilstoffe. Um dies zu veranschaulichen könnt ihr einmal mit den Kindern verschiedene Stoffe anschauen und „erfühlen“. Ihr könnt auch wenn möglich einen Ausflug zur nächstgelegenen Schafsweide unternehmen, beim Scheren der Schafe zuschauen (z.B. auf einem Bauern- oder Museumshof) oder Textilien mit natürlichen Färbemitteln färben.

Dass ein großer Teil der Kleidung aus weiterverarbeiteten Naturmaterialien stammt, Pflanzen und Tiere viel Pflege und die Textilproduktion viel Arbeit bedarf, lässt sich unter anderem mit Hilfe eines Experiments zur Baumwollzucht veranschaulichen.

Ihr braucht dazu:

- Baumwollsamens
- 1 Glas Wasser (Zimmertemperatur)
- 1 Topf
- Kokohum (Kokoserde)
- Untersetzer oder Übertopf
- 1 kleiner Stab

So geht's:

Schritt 1: Gebt die Baumwollsamens zum Aufquellen für einige Stunden in das Wasserglas.

Schritt 2: Füllt den Topf mit Kokohum und gießt auf das Substrat Wasser, bis es ausreichend feucht ist.

Schritt 3: Pflanz die Baumwollsamens ca. 1 cm tief ein.

Schritt 4: Wenn ihr das Kokohum gleichmäßig feucht haltet, keimen nach ca. einer Woche die ersten Samens.

Schritt 5: Die junge Pflanze sollte mit einem Stab gestützt werden, bis sie kräftig genug ist, sich selbst zu halten.

Hinweis: Beachtet die Anleitungen der Kokohums und der Samens, die je nach Hersteller und Saatgut von dieser Anleitung abweichen können. Insgesamt kann das Projekt aufgrund der Wachstumszeit der Pflanze einige Wochen in Anspruch nehmen.

KLEIDER-TAUSCHBÖRSE

Ob roter Pulli oder bunte Wollsocken von Oma – jeder Mensch hat sein Lieblingskleidungsstück. Gleichzeitig verstecken sich im Kleiderschrank häufig einige Sachen, die kaum noch getragen werden.

Damit diese Kleidungsstücke nicht jahrelang im Schrank herumliegen oder einfach weggeworfen werden, wenn sie nicht mehr passen, könntet ihr z.B. mit den Kindern (und Eltern) alte Kleidungsstücke sammeln und sie gemeinsam zu einem sozialen Kaufhaus bringen.



Foto: Jörg Brinckheger/ pixelio.de

Noch aufregender ist ein Kleidertausch in der Kita: Vielleicht gibt es ja Kinder, denen die „unliebsamen“ Anzihsachen eines anderen Kindes besonders gut gefallen? Bei einer Tauschbörse können sich nicht nur alle Kinder über ein neues Kleidungsstück freuen, auch erlangen sie ein Bewusstsein dafür, dass nicht alles weggeworfen oder neu gekauft werden muss, wenn es nicht mehr gefällt oder passt. Das spart nicht nur Geld, sondern auch natürliche Ressourcen.

Ihr braucht dazu:

- 1 lange Wäscheleine
- Wäscheklammern
- Kreppklebeband und Stift
- T-Shirts (oder andere Kleidungsstücke)

So geht's:

Schritt 1: Zusammen mit euren Eltern durchsucht ihr euren Kleiderschrank nach T-Shirts, die ihr gern eintauschen möchtet.

Schritt 2: In der Kita werden die aussortierten T-Shirts mit auf Kreppklebeband geschriebenen Namen des jeweiligen Kindes versehen.

Schritt 3: Jedes Kind hängt sein T-Shirt mit einer Wäscheklammer nun an der Wäscheleine auf.

Schritt 4: Anschließend können alle T-Shirts angesehen und mit anderen getauscht werden.

Noch ein Tipp: Sollten T-Shirts übrig bleiben, könnt ihr aus den Textilien auch neue Kleider basteln. Mit bunten Knöpfen und Stoffresten sowie Näh- und Stricknadeln, könnt ihr auf diese Weise die Kostüme für ein Theaterstück herstellen, das ihr euch gemeinsam ausdenkt.

T-SHIRT-UPCYCLING



Abb.: S.O.F. – Umweltstiftung

Wer kennt das nicht: Das Lieblings-T-Shirt aus dem vorherigen Sommer liegt jetzt nur noch im Schrank - es passt oder gefällt einfach nicht mehr – aber zum Wegschmeißen ist es viel zu schade. Was nun?

Viele Menschen geben ihre alten Klamotten in die Altkleidersammlung oder schmeißen ein völlig intaktes T-Shirt in den Müll. Dabei gibt es viele tolle Möglichkeiten ein T-Shirt weiter zu verwenden. So kann ein T-Shirt beispielsweise zu einer Einkaufstasche umfunktioniert und somit vor dem Mülleimer gerettet werden.

Das Upcycling von Dingen, die zumindest in ihrer „Ursprungsform“ oder zu ihrem eigentlichen Zweck nicht mehr aktiv gebraucht werden, zeigt den Kindern, dass scheinbar unnütze Gegenstände in einem anderen Kontext wiederverwendet werden können.

Ihr braucht dazu:

- 1 altes T-Shirt
- 1 Lineal
- 1 Schere
- 1 Filzstift

4

So geht's:

Schritt 1: Dreht das T-Shirt auf links und zeichnet entlang der Ärmel und des Kragens eine Linie (siehe Abbildung). Schneidet entlang dieser Linie die Ärmel und den Ausschnitt aus. Das werden später die Henkel eurer neuen Einkaufstasche

Schritt 2: Zeichnet ca. 10 cm über dem unteren Saum eine Linie. Schneidet anschließend den Stoff auf beiden Seiten in 10 cm dicke Streifen. Die Seitennähte schneidet ihr jeweils in vier Streifen

Schritt 3: Verknotet die übereinanderliegenden Streifen fest miteinander. Anschließend müsst ihr das T-Shirt nur wieder auf rechts drehen und fertig ist eure Tragetasche.

Auf der nächsten Seite findet ihr Bilder zu den einzelnen Schritten.

Viel Spaß beim Basteln!

Tipp: Alte T-Shirts, die ihr nicht zerschneiden möchtet, können ganz leicht mit ein paar neuen Farben oder aufgenähten Knöpfen verschönert werden. Eine Anleitung hierfür findet ihr auch in der Handreichung aus „Die Reise eines T-Shirts“.



Fotos: S.O.F. - Umweltstiftung

FÄRBEN MIT WALNUSSSCHALEN & BIRKENBLÄTTERN

Ob Rot, Grün oder Gelb – farbenfrohe Kleidung bereitet nicht nur Kindern Freude. Aber wie wird ein T-Shirt eigentlich so schön rot? Was passiert mit dem Wasser, in dem Kleidung gefärbt wird und wie wird das wieder sauber?

Kinder können anhand des Färbens mit Naturstoffen zum einen an unterschiedliche Themen wie Wasserverschmutzung, Wasserreinigung und Naturschutz herangeführt werden. Zum anderen können Kinder das Farbergebnis mit herkömmlich gefärbten Stoffen aus einem Laden vergleichen, und überlegen wieso sich die Farbe ihres T-Shirts so stark von der des gefärbten Stoffs unterscheidet.



Gefärbtes Garn (CC0 Public Domain/
susbany pixabay.com)

Durch das Färben mit Naturfarben (hier z.B. Walnussschalen) wird bei den Kindern ein Bewusstsein für den langwierigen Prozess des Färbens, sowie die Auswirkungen auf das Wasser geschaffen. Das kann zu einem höheren Bewusstsein für den Umgang mit der eigenen Kleidung führen.

Ihr braucht dazu:

- Getrocknete Walnussschalen
(für 100 g Stoff werden ca. 50 g getrocknete Walnussschalen gebraucht)
- 1 großes Sieb
- 1 großer Topf
- 1 großer Löffel zum Umrühren und Herausholen der Stoffe
- Herdplatte
- Ungefärbter Woll- oder Baumwollstoff bzw. -fäden (z.B. Socken, T-Shirt, Wollfäden)

So geht's:

Schritt 1: Legt die Walnussschalen für einen Tag und eine Nacht lang in 5 Liter Wasser ein.

Schritt 2: Siebt die Schalen am nächsten Tag ab und legt euren Stoff nun in das farbige Wasser. Kocht den Stoff und das Wasser eine Stunde lang in einem Topf auf dem Herd auf.

Schritt 3: Anschließend lasst ihr den Stoff wieder über einen Tag und eine Nacht im Sud einweichen. Am nächsten Tag kann der Stoff herausgenommen werden. Er darf vor dem Trocknen nicht ausgespült werden! Erst nachdem der Stoff ganz trocken ist, wird er vorsichtig ausgespült.

6

Tipp: Je länger man den Stoff in der Farbflotte einweichen lässt, desto kräftiger wird die Färbung. Auch andere natürliche Farbstoffen, die z.B. aus roter Bete, getrockneten Birkenblättern oder Currypulver gewonnen werden, eignen sich für das Färben.

Wichtig: Die selbstgefärbten Stoffe und die Wolle sollten nur vorsichtig mit der Hand, und nicht mit der Maschine, gewaschen werden.

Hier findet ihr eine weitere Anleitung zum Färben mit verschiedenen Pflanzenfarben:

<http://www.outdoor-kids.de/conpresso/data/Tipp-Dez08-Pflanzenfarbe.pdf>

Zusammenstellung:

S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung

Nadine von Piechowski